

Wichtiger Sieg gegen punktgleichen Verfolger

Unsere Männer haben am Wochenende in der Sachsenliga gegen den HVO Cunewalde einen sehr wichtigen 25:18 (8:8)-Heimsieg eingefahren. In einem ungemein engen Mittelfeld, wo zwischen Platz 4 und Platz 10 lediglich 2 Punkte Differenz bestehen war die Partie gegen die Ostsachsen eine etwas richtungsweisende, da sich der Sieger der Partie in der Tabelle weiter in den vorderen Plätzen einfinden würde, während es für den Verlierer eher in Richtung Abstiegszone geht, was auf Grund der vielen Unbekannten in Sachen Anzahl der Absteiger jetzt kurz vor Ende der Saison gefährlich sein könnte.

Entsprechend nervös und fehlerbehaftet begann die Partie, in der in den ersten 30 Minuten zunächst eher die Abwehrreihen das Spiel bestimmen sollten. Die Offensivbemühungen wirkten auf beiden Seiten etwas verunsichert, waren mehr auf Vermeidung von Fehlern bedacht, worunter natürlich das spielerische Moment litt. Gute Paraden der Torhüter taten ihr Übriges und so hatten die Kontrahenten nach 20 Minuten jeweils erst fünf Tore im Gehäuse des Gegners unterbringen können. Die Führungen pendelten in einer torarmen ersten Hälfte hin und her und so war der Pausenstand von 8:8 folgerichtig.

Vor gut 150 begeistert mitgehenden Zuschauern und Fans nahmen die 28-er dann mit Beginn des zweiten Durchgangs das Zepter des Handelns mehr und mehr in die Hand. Im Angriff wurde zielstrebig und damit erfolgreicher gearbeitet und man konnte wieder in Führung gehen. Bis zur 40. Minute fand Cunewalde noch die eine oder andere Lücke, um an den 28-ern einigermaßen dran zu bleiben, danach jedoch endlich folgte zwischen der 42. und 52. Minute nach dem 14:13 eine Phase, in der unsere Sieben mit einem starken 7:0-Lauf die Partie praktisch zu ihren Gunsten entschied.

Wunderschöne Treffer von Toni Müller und Christian Becher über die Außenpositionen, von Tommy Löbner aus dem Rückraum und Vaclav Kotesovec vom Kreis vermochten die Ostsachsen nun nicht mehr zu beantworten. Mehrere starke Paraden von Micha Kerner im HSV-Tor sorgten für weitere Entlastung in der Defensive und so waren beim 21:13 eingangs der letzten 10 Spielminuten die sprichwörtlichen Messen gelesen.

In der Schlussphase nahm zwar der HVO dann das Torwerfen wieder auf, jedoch waren auch die 28-er in ihren Angriffsbemühungen weiter mit sehenswerten Toren erfolgreich. So feierten Mannschaft und Fans nach Ende der 60 Minuten und einer starken 2. Halbzeit den verdienten 25:18-Sieg, mit dem man sich weiter im vorderen Mittelfeld der Tabelle wiederfindet.

Zwönitz:

Kerner, Baumgarten;

Brecko (4/1), Walther (1), Anger (1), Fritsch, Langer, Becher (5), Kotesovec (3), Müller (5), Küntzel, Köhler, Löbner (6/3)

2min: Zwönitz: 3 Cunewalde: 4

7m: Zwönitz: 6/4 Cunewalde: 4/1